

TEXT/BILDER: WOLFGANG MACHE

KEINE ANGST VOR DEM FOLIENFINISH

So gelingt ein aufwendiges Showdesign

Farbenprächtige und ausgefallene Designs sind einfach etwas schönes, besonders an Kunstflugmodellen. Grundsätzlich kann man sie auf zwei Arten herstellen. Die Lackvariante ist extrem aufwendig, denn es muss viel abgelebt, lackiert und die Trocknungszeiten der einzelnen Farbaufträge berücksichtigt werden. Für ein gutes Ergebnis braucht man vorzugsweise eine Lackierkabine und muss im Umgang mit der Spritzpistole geübt sein. Und am Ende bleibt noch ein ganzer Rest der nicht gerade günstigen Farbe übrig. Beschäftigten wir uns also lieber mit der zweiten Variante, dem Folieren mit Selbstklebefolien. Das ist im Vergleich zum Lackieren relativ schnell gemacht, günstig und in der Vielfalt möglicher Ausgestaltung einfach unschlagbar.



Andreas Brunnelchner von Andys Folienwelt (www.andys-folienwelt.de) wurde eine schwierige Aufgabe gestellt: Er sollte ein ausgefallenes Showdesign für eine Jak-54 mit 2,6 m Spannweite von XTreme Composites liefern. Das Modell war in einem etwas bizarr anmutenden Grundton lackiert, der in der Fläche etwas eintönig wirkte. Da musste etwas Peppiges her, damit die Jak nach etwas aussieht. Die Firma Andys Folienwelt hat sich längst als einer der führenden Spezialisten in Deutschland durchgesetzt. Andreas Brunnelchner hat sich als passionierter Modellbauer und -flieger lange mit dem Thema Foliendesign beschäftigt. Und wenn das künstlerische Hobby des Zeichnens und Entwerfens zur Fliegerei hinzukommt, liegt es auf der Hand, dass das Herstellen von unterschiedlichsten Designs für die Modelle eine sinnvolle Erweiterung des eigentlichen Hobbys ist. Andy und seine Frau Andrea fertigen Aufkleber, Dekorsätze und Folienbeschriftungen für den Modellbaubereich mit sämtlichen nötigen Zubehör und darüber hinaus.

Mit den beiden mussten Profis her, um die Jak »schön« zu machen. Ein kurzes Telefonat half, um wieder Zuversicht in die pinkfarbene Monotonie zu bringen. Das Anliegen wurde geschildert und Andy Brunnelchner war sofort begeistert. »Mensch toll, da kann man super was draus machen. Und was stellst du dir vor?« Naja, es gab da doch mal vor langer Zeit ein Zweckmodell mit dem Namen »Miss Circus-Circus« von Hanno Prettner... Der Grundstein war gelegt und Andy begann mit dem Entwurf. Einige Mails später stand das Design und nach rund 14 Tagen kam ein großer Karton mit den vielen geplotteten Streifen und Schriftzügen. Wenn man das bislang nur auf dem Computer gesehen hat, wird einem schnell deutlich, welch ein Aufwand das Plotten der Folien und mühselige Herausfummeln der Schriftzüge und der vielen klebrigen Details ist. Dann kommt noch der Bezug mit



Grell, aber monoton. So kann man die große Jak-54 doch nicht auf dem Flugplatz präsentieren. Da muss ein ausgefallenes Showfinish drauf. Vor langer Zeit gab es mal ein Zweckmodell mit dem Namen »Miss Circus-Circus« vom Hanno Prettner, das sah eigentlich ganz gut aus. So ähnlich sollte es werden.

dem Transferpapier hinzu. Das ist sicher nicht mal eben so schnell gemacht. Und diese riesige Menge an Folien muss nun auf das Modell. Hoffentlich geht das gut. Wie macht man's also richtig?

NASS ODER TROCKEN?

Die Folien lassen sich auf nahezu allen glatten Oberflächen anbringen und im Bedarfsfall auch wieder spurlos ablösen; ein Riesenvorteil gegenüber der Lackvariante. Mögliche Bedenken bestehen beim Foliendesign eigentlich nur darin, dass es unter Umständen nicht gelingt, die haftende Folie ohne sichtbare Luftfeinschlüsse und Falten aufzuziehen. Damit kann man natürlich auch den Fachmann beauftragen, der sich den Service aber auch bezahlen lässt. Also selber machen! Beim Aufbringen von selbstklebender Folie gibt es zwei Methoden, die Trocken und die Nassverklebung. In der Regel werden beide Verfahren angewandt. Das wird hier im Weiteren erläutert und anschließend



COPYRIGHT BY ANDYS FOLIENWELT

Pilot: Wolfgang Mache

Andy Brunnelchner begann nach den ersten Überlegungen mit dem Design der Miss Circus-Circus. Einige Male wurden Entwürfe hin- und her gemailt, bis das Ergebnis auch im Detail perfekt abgestimmt war. Die Bemessungsliste ist universell anwendbar und liefert sämtliche Daten zur Fertigung der Folien in der richtigen Größe.

